



## **Tätigkeitsbericht 2019**

Im Jahr 2019 hat sich WIN Wieselnetz mit den folgenden Arbeiten und Projekten befasst:

### **Operative Leitung, Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle übernahm alle administrativen Aufgaben im Rahmen der Stiftungsaufsicht, des Stiftungsrats, der Geschäftsstelle, der Buchhaltung und der Revision. Zudem widmete sie sich der Suche nach finanziellen Mitteln für die Projekte „Lebensraumaufwertung und Vernetzung im Bucheggberg – Förderprojekt für Wiesel, Amphibien, Reptilien und Libellen im Gebiet Bucheggberg“ und für die "Regionale Koordinationsstelle kleine Säugetiere im Kanton Basel-Landschaft". Die Geschäftsstelle erarbeitete auch die Rechenschaftsberichte für die finanziellen Unterstützer.

### **Projekt „Öffentlichkeitsarbeit“**

Die WIN-Webseite [www.wieselnetz.ch](http://www.wieselnetz.ch) hat die Geschäftsstelle laufend aktualisiert (Redaktion). Sie hat auch eine Landingpage für die Aktion "Mission B – für mehr Biodiversität" von SRF, RSI, RTR erarbeitet. Der WINNewsletter Nr. 6 erschien auf Deutsch und auf Französisch. Die Geschäftsführerin hat bei verschiedenen Institutionen im Bereich Natur- und Landschaftsschutz 11 Vorträge zum Thema Kleinkarnivoren und Lebensraumaufwertung/-vernetzung gehalten und 1 Exkursion bei einem Vernetzungsprojekt durchgeführt. Sie korrigierte und ergänzte fachlich Beiträge über Wieselförderprojekte für den Berner Oberländer, die Neue Zürcher Zeitung und das Pro Natura Magazin. Sie hat in einem Videoporträt für die Sonderausstellung des Naturmuseums Solothurn "Hermelin und Mauswiesel – Kleine Tiere, grosse Jäger" über das schweizweite Projekt "Wiesellandschaft Schweiz" und die Stiftung WIN Wieselnetz berichtet. Zudem vorbereitete und leitete sie den Arbeitstag des Natur- und Vogelschutzverein Lenzburg, an welchem das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL einen Film über den Bau von Ast- und Steinhaufen für Wiesel drehte.

### **Projekt „Kompetenzbasis, Ausbildung und Beratungen“**

Zusammen mit dem Naturpark Thal führte die Geschäftsführerin den 1-tägigen Weiterbildungskurs „Lebensräume von Kleinkarnivoren erkennen und aufwerten" auf Deutsch durch. Zudem leitete sie einen Kleinstrukturenkurs für den Natur- und Vogelschutzverein Horw. Betreuer von Pro Natura-Schutzgebieten, Landwirte, den Militärflugplatz Meiringen und Privatpersonen hat die Geschäftsführerin bezüglich Kleinkarnivoren und deren Förderung beraten.

### **Projekt „Wiesellandschaft Schweiz“ und „WIN-karch Pilotprojekt“**

Die Projektleiter der Wieselförderprojekte im Rahmen des Grossprojekts "Wiesellandschaft Schweiz" und des WIN-karch Pilotprojekts im Bucheggberg wurden in den folgenden Bereichen unterstützt:

- der Organisation einer Trägerschaft und Aufteilung der Aufgaben zwischen Trägerschaft und Projektleitung;

- der Bildung einer Arbeitsgruppe mit Lokalkennern;
- der Erarbeitung der Projektbeschreibung und der Finanzierungsanträge;
- der Zusammenstellung eines Finanzierungsplans und der Suche nach finanziellen Mitteln;
- der Detailplanung für die Umsetzung konkreter Wieselfördermassnahmen;
- der Umsetzung der konkreten Wieselfördermassnahmen;
- der Informationen für die Öffentlichkeit über Wiesel und die entsprechenden Fördermassnahmen;
- der Erfolgskontrolle.

Am 21. Februar 2019 führte die Geschäftsführerin einen Workshop für die Projektleitenden von Wieselförderprojekten in der Deutschschweiz zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch und zur Information durch. Zudem nahm sie zusammen mit einem karch-Vertreter am einem Pro Natura-Workshop in der Romandie für Förderprojekte für Wiesel und Reptilien teil.

### **Projekt "Leitfaden für Wieselförderprojekte"**

In Zukunft sollen weitere Förderprojekte für Wildtiere, die auf Lebensraum- und Vernetzungsstrukturen in der Kulturlandschaft angewiesen sind, entstehen. Um die gesammelten Erfahrungen aus der Vorarbeit der letzten Jahre weiterzugeben, hat WIN einen Leitfaden für Projekte zur Förderung von Wiesel und anderen Bewohnern unserer Kulturlandschaft erarbeitet. Der Leitfaden richtet sich an Institutionen und Personen, die sich im Bereich Natur- und Landschaftsschutz engagieren. Nach der Vernehmlassung des Dokuments beim Bundesamt für Umwelt, beim Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn, bei der Abteilung Natur und Landschaft des Kantons Thurgau und beim WIN-Fachbeirat, folgte die Übersetzung des Leitfadens auf Französisch und die Verfassung einer Zusammenfassung. Die beiden Dokumente können auf der WIN-Webseite heruntergeladen werden.

### **Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat setzt sich aus den folgenden Personen zusammen: Christof Angst (Präsident), Dr. Thomas Briner (Vizepräsident) und Dr. Ueli Rehsteiner.

Solothurn, den 26.3.2020

Gränichen, den 24.3.2020

Thomas Briner  
Vizepräsident des Stiftungsrats

Cristina Boschi  
Geschäftsstelle